

Zwei Jugendkapellen gemeinsam auf der Bühne

Rund 80 Jugendliche aus Sinzheim und Bad Rotenfels begeistern das Publikum in der Fremersberghalle

Von Peter Fauth-Schlag

Sinzheim – Unter dem alle zwei Jahre ausgerufenen Motto „Jugend musiziert“ des Musikvereins Sinzheim gab es am Sonntag in der Fremersberghalle Erstaunliches zu hören. Dirigent Patrick Pirih holte für eine äußerst beeindruckende Doppelkonzert-Premiere rund 80 Jugendliche der beiden von ihm unterrichteten Jugendkapellen aus Sinzheim und Bad Rotenfels gemeinsam auf die Bühne.

So geriet dieser von den beiden Jugendleiterinnen Nathalie Theiss und Isabell Seiler anmoderierte jugendmusikalische Ausnahmenachmittag zu einem spannenden Ereignis für die zahlreich erschienenen Zuhörer gleichermaßen wie für die Jugendlichen auf der Bühne selber. Die Einen waren gespannt auf das, was die Jugendlichen gelernt haben, und die Jugendlichen waren gespannt auf das erste gemeinsame Zusammenspiel beider Kapellen. Denn Pirih hat mit ihnen schon seit Mai für diese Premiere jeweils separat geübt. Zur imposanten Bigband verschmolzen sie erstmals auf der Bühne der Fremersberghalle. Völlig zu Recht hatte sich Pirih



Eine außergewöhnliche Doppelkonzert-Premiere präsentiert der Musikverein Sinzheim.

Foto: Fauth-Schlag

davon überzeugt gezeigt, dass dieses Konzept aufgehen würde. „Beide Orchester sind sehr gut eingespielt. Die kennen meinen Stil und wissen genau, wie ich es haben will“, legte der Dirigent viel Vertrauen in seine Jungmusiker. Und in der Tat: Vom Sound, dem Engagement für die perfekte Leistung und

der vehementen Spielfreude des gewaltigen, 80-köpfigen Klangkörpers, den Pirih da mit seinen Sinzheimer und Rotenfeler Jungs und Mädels schuf, könnte sich mancher Erwachsenen-Musikverein eine gehörige Scheibe abschneiden.

Doch bevor alle gemeinsam konzertierten, stellten beide

Orchester abwechselnd ihr eigenes, originäres Können meisterhaft unter Beweis. Dass sie sich dabei einander in ihrem Leistungsspektrum beide nicht die Butter vom Brot nehmen ließen, versteht sich unter Pirih's Agide fast von selbst. In einer musikalischen Zeit-Weltreise quer durch eine Vielzahl

verschiedener Stile, von der „Steppenwolf“-Filmmusik zu „Easy Rider“ und zu den Posaunen-Soli in „Trombones on the house top“, von Amerika über Holland bis nach Norwegen, zeigten sich die Jungmusiker beider Kapellen bestens aufgestellt.

Und mancher Fan von Deep

Purple, Bob Dylan oder Queen hätte in der zweiten Halbzeit des grandiosen Konzerts ob des Pirih'schen Arrangements von deren unvergessenen Welthits feuchte Augen kriegen können. Die Sinzheimer und Rotenfeler Jugendlichen legten in ihrer Doppelkonzert-Premiere eine Leistung vor, die sich mit der arrivierter Bigbands durchaus messen lassen kann.

Und noch ein viel beachtetes, rege genutztes Highlight bot dieser Nachmittag: Kinder durften sich an einer Vielzahl vom Musikverein zur Verfügung gestellter Instrumente unter Anleitung versierter Vereinsmusikanten versuchen. Gut möglich, dass da bei vielen der Funke übersprang, es vielleicht auch einmal im Verein mit solch tollem Jugendorchester zu probieren. Vereinsvorsitzender Alois Huck bedankte sich bei Pirih und den Nachwuchsmusikern für dieses hochkarätige Konzerterlebnis und dem Küchenteam des Vereins für die leckere Verpflegung. Das musikalische Sahnehäubchen setzten zum Schluss in ihrer wohlbekannten, zünftigen Marsch- und Polka-Dynamik die Egermeister-Musikanten unter der Leitung von Simon Huck.